

Seit Juli 2020

**Keine Stolpersteine in Lage -
Geocachetour zu den jüdischen Gedenkstelen**

In vielen Städten hat sich seit 1992 das Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demning etabliert. Stolpersteine sind in den Boden eingelassene kleine Gedenktafeln, die an das Schicksal der jüdischen Menschen erinnern sollen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden.

In der Stadt Lage gibt es keine Stolpersteine. Dies nahm der Veranstalter zum Anlass, eine Geocachetour zum Gedenken an die jüdischen Mitbürger der Stadt Lage zu starten. Dem Betrachter sollen die Positionen der Gedenkstelen und Wohn- und Geburtshäuser dieser Mitbürger näher gebracht werden.

Der Geocache und weitere Informationen sind jederzeit aufrufbar unter

www.geocaching.com/geocache/GC8W8FV.

Veranstalter: Thomas Lechner

Sonntag, 24. Januar 2021

**Shoa-Gottesdienst zum
Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus sollte zu einem Shoa-Gottesdienst in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen werden. Bis zum 31. Januar 2021 finden keine Präsenzgottesdienste statt. Pfarrer Richard Krause hat einen „Gottesdienst zum Mitnehmen – Gottesdienst to go“ entworfen. Er ist unter

www.lutherisch-lage.de

ab dem 24. Januar abrufbar.

Veranstalter: Heilig-Geist-Kirche Lage

Januar 2021

**Auf den Spuren der vergangenen Zeit -
Ein virtueller Stadtrundgang**

Der digitale Stadtrundgang bewegt sich auf den Spuren einiger jüdischer Opfer des Nationalsozialismus in Lage. Das Erinnern an die Personen und ihre Familien soll auf diese Weise lebendig erhalten und gleichzeitig mit der heutigen Zeit verbunden werden. Die Präsentation zeigt die Gesichter und Schicksale der Mitbürger und bittet die Erlebnisse in einen knappen historischen Überblick ein.

Die Schülerinnen und Schüler des Zusatzkurses Geschichte des Abschlussjahrgangs des Gymnasiums Lage möchten gerade in der heutigen Zeit, da antisemitische Äußerungen und Taten wieder zahlreicher werden, einen Beitrag zur Bewahrung einer friedlichen und toleranten Gesellschaft leisten.

Ab Ende Januar 2021 ist der Link für den virtuellen Stadtrundgang auf der Homepage des Gymnasiums unter

www.gymnasiumlage.de

aufrufbar.

Veranstalter: Gymnasium der Stadt Lage

Dienstag, 27. April 2021
19.30 – 21.00 Uhr

**Neonazis und Antisemitismus:
Wie groß ist die Gefahr von rechts?**

Beleidigungen von und Attacken auf jüdische Mitbürger, rechtsextreme Netzwerke bei der Polizei, und eine Partei im Bundestag, die in großen Teilen nicht mehr demokratisch, sondern längst selbst rechtsextrem ist. Die Gefahr von Rechtsaußen für Freiheit, Vielfalt und Rechtsstaat ist von großen Teilen der Gesellschaft bis hin zu führenden Politikern lange nicht ernst genug genommen, sondern verharmlost worden. Alexandra Förderl-Schmid und Annette Ramelsberger sprechen darüber, was Deutschland, seine Justiz und vor allem seine Sicherheitsbehörden tun müssen, um rechte Extremisten konsequent zu verfolgen, auch in den eigenen Reihen.

Alexandra Förderl-Schmid ist seit Juli 2020 stellvertretende Chefredakteurin der Süddeutschen Zeitung. Annette Ramelsberger ist Ressortleiterin und Gerichtsreporterin der Süddeutschen Zeitung. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. über ihre Beiträge zum NSU-Prozess.

Dieser Vortrag findet online über Zoom statt. Zu einem festen Termin folgen Sie einem Vortrag, der direkt aus einer Volkshochschule oder einer anderen Institution übertragen wird. Sie loggen sich über einen Link ein, egal, wo Sie sich gerade aufhalten. Voraussetzung ist eine Internetverbindung. Bitte beachten Sie, dass für die Anmeldung zu diesem Vortrag eine E-Mail Adresse benötigt wird, damit der Link zum Vortrag zugeschickt werden kann.

Die Anmeldung kann schon jetzt wahlweise über die Homepage der VHS Lippe-West unter

www.vhs-lw.de

oder zu den Öffnungszeiten telefonisch unter 05232 95-500 erfolgen. Die Kursnummer des Onlinevortrags lautet **V1928AU**.

Veranstalter: VHS Lippe-West in Kooperation mit den Veranstaltern VHS SüdOst im Landkreis München und VHS im Landkreis Erding sowie mit der Süddeutschen Zeitung im Rahmen von „vhs.wissen live“

Gemeinsam Gedenken



Gedenkstele im Friedenspark Lage

***Digitale Veranstaltungen
anlässlich des
Gedenktages an die Opfer
des Nationalsozialismus***

27. Januar 2021